

Bericht der Fachgruppe für Mineralogie und Geologie für das Jahr 1977

Im Jahre 1977 gab es wiederum 34 Neubei-tritte, die die Verluste durch Todesfälle, Austritte und Streichungen (manche Mitglieder geben bei Übersiedlungen keine neuen Anschriften bekannt, so daß die Verbindung zu Verein und Fachgruppe abgerissen ist und Zuschriften erfolglos zurückkommen) aufwiegen dürften, womit die Mitgliederzahl des Vorjahres „um 800“ noch zutreffen dürfte. Durch Tod gab es empfindliche Verluste an z. T. langjährigen, verdienten Mitgliedern, wobei wir zuerst an das Gründungsmitglied der Fachgruppe, unseren Ehrenobmann, Bergrat Bergdir. i. R. Dipl.-Ing. Karl TAUSCH (Leoben), denken müssen; weiterhin Stefan EDELTZBERGER (Klagenfurt, seit 1959), Karl JOST (Klagenfurt, seit 1977), Oberstudienrat Dr. K. KLAUS (Klagenfurt, seit 1962), HSL A. KRAMER (Völkermarkt, seit 1953), K. A. KRAINER (Pörtlach, seit 1977) und Lehrer O. MICKO (Klagenfurt, seit 1954).

Unsere Fachtagungen in Klagenfurt wurden am 7. Mai 1977 (a) im Festsaal der Kammer der gewerblichen Wirtschaft für Kärnten und am 5. November 1977 (b) im Großen Saal der Handelskammer des Wirtschaftsförderungsinstitutes veranstaltet. Beiden Institutionen sind wir für diese Hilfe zu großem Dank verpflichtet.

Die Vorträge betrafen:

Prof. Dr. Ing. O. M. FRIEDRICH (Leoben): Ostgrönland, ein erdwissenschaftliches Bilderbuch (a);

Prof. Dr. H. MEIXNER (Salzburg): Mineralogische Neuigkeiten aus Kärnten (a);

Prof. Dr. H. MEIXNER (Salzburg): Die Minerale Salzburgs (b);

Prof. Dr. K. METZ (Graz): Bruchsysteme und Westbewegungen in den östlichen Zentralalpen (a);

A. STRASSER (Salzburg): Minerale in Farben aus der eigenen Sammlung (a);

Prof. Dr. M. WEIBEL (Zürich): Alpine Kluffminerale der Schweiz (b);

Prof. Dr. E. J. ZIRKL (Graz): Die mineralogische Sammlung des Benediktinerstiftes Kremsmünster (b).

Von unserem Mitteilungsblatt „Der Karinthiner“ erschienen die Folgen 76, 5. Mai 1977 (c) und 77, 10. September 1977 (d). Vom 15. bis 18. September 1977 wurden vom Institut für Mineralogie und Petrographie der Universität Salzburg und damit größtenteils Mitgliedern unserer Fachgruppe, die mineralogischen Exkursionen zur Sommertagung der Vereinigung der Freunde der Mineralogie und Geologie „VFMG“ (Traunstein) im Lande Salzburg organisiert und geführt, wozu unsere Folge 77 als Exkursionsführer diente. Außerdem wurde im Dezember 1977 das „Inhaltsverzeichnis“ für „Karinthiner“, Folge 68–77 (1973–1977), fertiggestellt.

Die Folgen 77 (c) und 78 (d) enthielten die folgenden Arbeiten:

P. BECKER – H. MEIXNER & G. TICHY: „Die Marmore von Adnet und vom Untersberg bei Salzburg“. (d): 330/338;

H. BEYER: „Phenakit von Böckstein, Salzburg“. (c): 284/287;

H. BEYER: „Die Minerale vom Tischkogel im Gasteinertal, Salzburg“. (c): 295/298;

W. GÜNTHER: „Blei- und Zinkerzlagertstätten in den nördlichen Kalkalpen des Bundeslandes Salzburg“. (c): 290/294;

E. Ch. KIRCHNER: „Die Gips- und Anhydritlagertstätten um Golling-Abtenau und die Breunneritlagertstätte von Diegrub bei Abtenau“. (d): 325/329;

H. KUNNERT: „Oberbergrat Dipl.-Ing. Dr. techn. Karl IMHOF“. (c): 279/283;

H. MEIXNER: „Die Minerale der Plattengneisbrüche in der Rauris, Hohe Tauern, Salzburg (d): 322/324.

H. MEIXNER & W. PAAR: „Eine Manganvererzung mit Braunit vom Gamskar am Hohen Göll, Salzburg“. (c): 303/309;

H. MEIXNER & W. PAAR: „Oktaedrisch teilbare Bleiglanz-xx vom Stubacher Sonnblick, Salzburg“. (c): 310/314;

H. MEIXNER & G. TICHY: „Bücherschau“. (c): 315/320;

W. PAAR: „Die Kupferkieslagertstätte Mitterberg, Mühlbach/Hochkönig, Salzburg“. (d): 339/345;

J. SCHANTL: „Kluffminerale aus dem Lärchkogelerserpentin (Trieben, Obersteiermark)“. (c): 298/302;

F. STEFAN: „Bericht über die Herbsttagung 1976 der Fachgruppe für Mineralogie und Geologie“. (c): 275/279;

A. STRASSER: „Die Diabasbrüche von Saalfelden und die Scheelitlagerstätte im Felbental, Salzburg“. (d): 346/349;

W. VETTERS: „Zur Genese des Tuffes von Pertlstein bei Feldbach, Steiermark“. (c): 287/289.

Bericht der Fachgruppe für Ornithologie für das Jahr 1977

Im Jahre 1977 erschienen wieder zwei Folgen der „Vogelkundlichen Berichte und Informationen, Ausgabe Kärnten“. Außer den laufenden Publikationen wurden die ornithologischen Beiträge für das Kärntner Naturschutzhandbuch abgeschlossen. Das Naturschutzhandbuch wird im März 1978 erscheinen und enthält erstmals seit 1890 eine längere Liste der heimischen Vögel außerhalb der Carinthia II. Die wichtigsten avifaunistischen Beobachtungen sind dem vorliegenden Bericht zu entnehmen. Am bemerkenswertesten waren die beiden Brutnachweise: Erstmals haben Reiherente und Tafelente mit Erfolg in Kärnten gebrütet. Die Beringungstätigkeit war wieder sehr erfolgreich, und insgesamt wurden 6566 Vögel beringt, die wieder zahlreiche Rückmeldungen erbrachten. Die Beringungen verteilen sich auf folgende Beringer: Martin Woschitz 3053 Vögel, Jakob Zmölning 1383 Vögel, Siegfried Hemerka 1307 Vögel, Wilhelm Wruß 823 Vögel.

Am 19. November 1977 fand im übervollen Saal des Landesmuseums in Klagenfurt die Jahrestagung 1977 statt. Als Vertreter der Stadt war Herr Vizebürgermeister Heribert Medweschek anwesend, der sich in seiner Begrüßungsansprache mit den wichtigen Aufgaben des Natur-, Vogel- und Umweltschutzes beschäftigte und hierbei auch die Tätigkeit der Vogelschutzwärter würdigte. Nach den Beiträgen der Mitglieder der Vogelschutzwärter sprach Ing. Arnold Glasow über seine Erlebnisse und Erfahrungen bei der Bewachung der Flußseeschwalbenkolonie im Rheindelta am Bodensee. Anschließend berichtete Prof. Erich Hable, Neumarkt, über seine ergebnisreiche Studienreise zu den Seychellen. Nach der Pause faszinierte Heribert Fritz, Judenburg, mit einem wunderbaren Farbfilm über die heimische Vogelwelt. Er zeigte u. a. herrliche Aufnahmen des Karmingimpels und eines Sichlers aus der Steiermark.

Wilhelm WRUSS

Bericht der Fachgruppe für Botanik über das Jahr 1977

Die Jahresarbeit der Fachgruppe begann mit der Frühjahrstagung am 14. Mai 1977. Univ.-Ass. Dr. Manfred FISCHER (Universität Wien) hielt einen Vortrag über die „Landschaft und Pflanzenwelt von Teneriffa“. Anschließend sprach Univ.-Doz. Dr. Adolf FRITZ (Universität Graz) über „Urlandpflanzen aus dem Rheinischen Devon“.

Am Freitag, den 13. Mai war eine biologische Arbeitsexkursion in den floristisch wenig bekannten Wimitzgraben vorausgegangen, welche von Dr. FISCHER und Dr. LEUTE geführt wurde.

Die Pfingstexkursion führte 40 Teilnehmer nach Istrien. Die Führung hatten Dr. TURNOWSKY, Dr. LEUTE und Prof. FRANZ inne. Auf der Rückfahrt wurden die Exkursionsteilnehmer in Triest vom Österreichischen Generalkonsul Dr. PERNEGGER herzlich begrüßt, das Ehepaar Univ.-Prof. Dr. Sandro und Erika PIGNATTI leitete eine kleinere Exkursion in den Triestiner Karst.

Die erste Botanische Woche im Sommer fand in Tiers/Rosengarten statt. Die 30 Teilnehmer wurden von Dr. TURNOWSKY und Prof. FRANZ in die Geheimnisse der Alpenflora eingeweiht. Auch bei der zweiten Botanischen Woche in Obertilliach (Gasthof Weiler) konnten die 20 Teilnehmer aus den didaktisch hervorragenden Ausführungen Dr. TURNOWSKYS über die Pflanzenwelt viel profitieren.

Im Rahmen der Herbsttagung sprach Univ.-Prof. Dr. Dieter FÜRNKRANZ (Salzburg) über „Mechanismen der Frucht- und Samenverbreitung“. Besonders seine Filme und Farblichtbilder begeisterten die Tagungsbesucher.

Dipl.-Ing. Dr. Roland STERN (Innsbruck) brachte einen interessanten vegetationskundlichen Vortrag über Südosteuropa und Kleinasien.

Helmut HARTL

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Carinthia II](#)

Jahr/Year: 1978

Band/Volume: [168_88](#)

Autor(en)/Author(s): Anonym

Artikel/Article: [Bericht der Fachgruppe für Mineralogie und Geologie für das Jahr 1977 472-473](#)